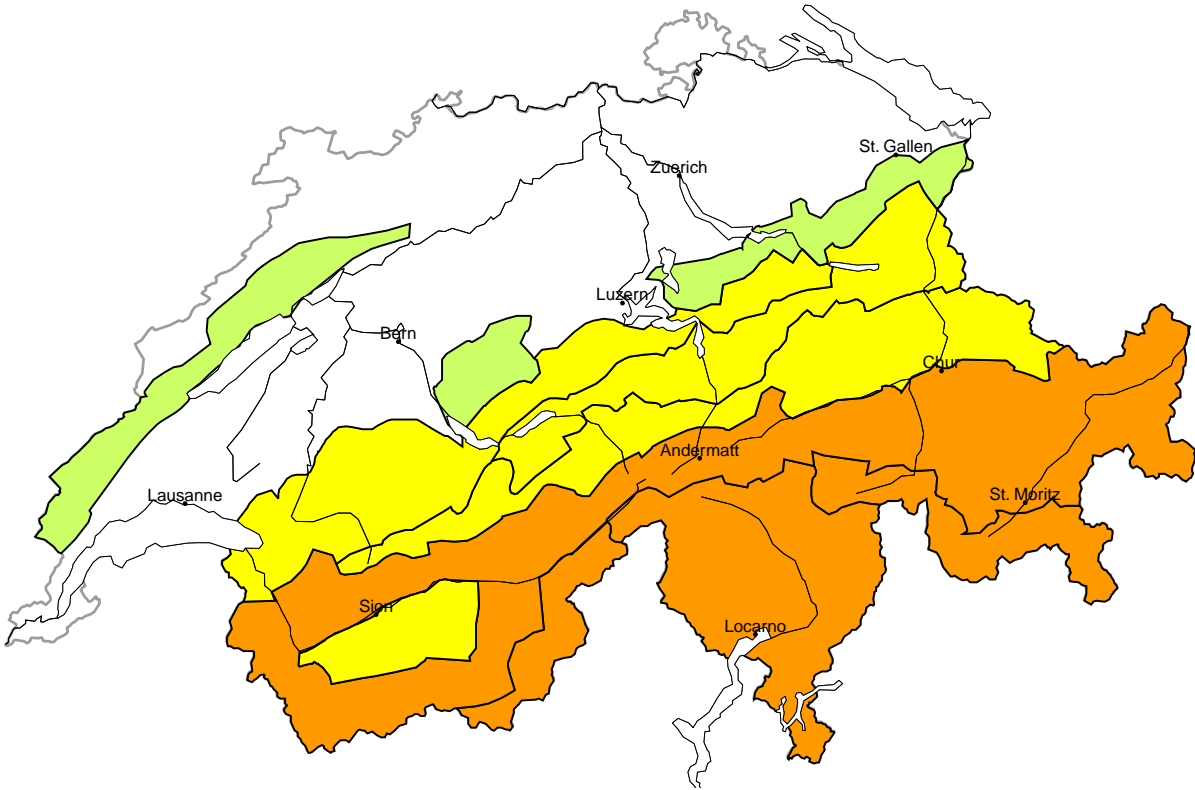


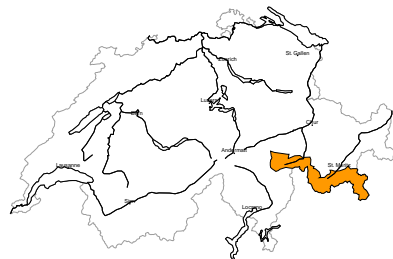
Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.2.2024, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



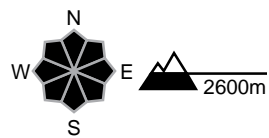
Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Lawinen können leicht ausgelöst werden. Sie können gross werden. In der Nacht sind einzelne spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet B

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Lawinen können leicht ausgelöst werden. Sie können gross werden. In der Nacht sind einzelne spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

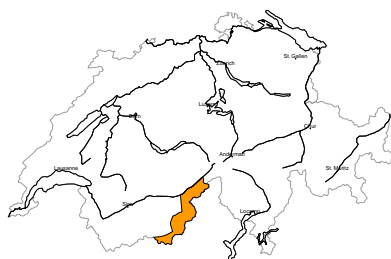


Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind in der Nacht Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Zudem sind im Tagesverlauf mittlere und vereinzelt grosse feuchte Lockerschneelawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen.

Gebiet C

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Lawinen können leicht ausgelöst werden. Diese können gross werden. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind in der Nacht vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

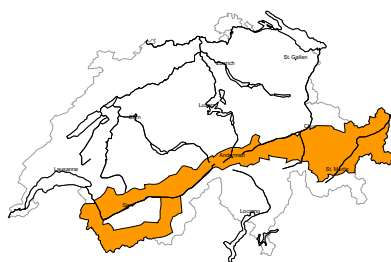


Gefahrenbeschreibung

Mit dem Regen sind in der Nacht Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Zudem sind im Tagesverlauf mittlere und vereinzelt grosse feuchte Lockerschneelawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen.

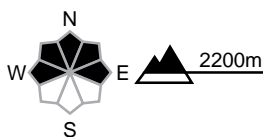
Gebiet D

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



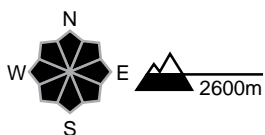
Gefahrenbeschreibung

FrISChe und schon etwas ältere TriebSchneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Die schon etwas älteren TriebSchneeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

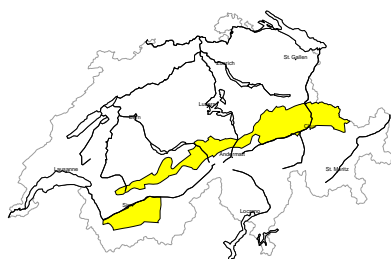


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

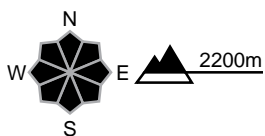
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



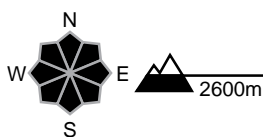
Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren TriebSchneeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

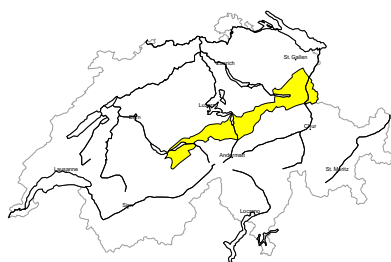


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet F

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

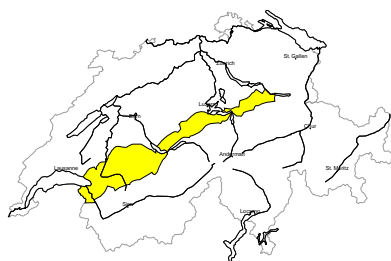


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet G

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gering (1)

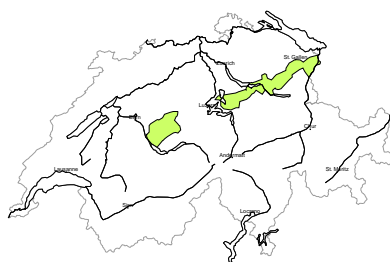
Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

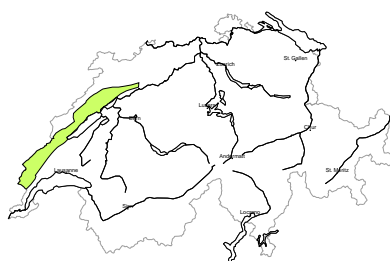
Gering (1)

Gleitschnee

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.2.2024, 17:00

Schneedecke

Der viele Neuschnee der letzten sechs Tage im Süden setzt und verfestigt sich zu zunehmend. Vor allem die oberflächennahen Schichten sind dort noch störanfällig.

Allgemein überlagern der Neu- und Tribschnee der letzten Tage eine meist kompakte Altschneedecke, die meist viele Krusten und dazwischen kantig aufgebaute Schichten enthält. Brüche in diesen tieferen Schichten wurden in letzter Zeit nur wenige beobachtet. bsp;

Es sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich, dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können gross werden.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 27.02.2024

Es war stark bewölkt. Im Oberwallis, im Tessin und in Graubünden schneite es.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze stieg im Süden von 1000 auf 1500 m, sonst lag sie zwischen 1200 und 1500 m. Von Montag- bis Dienstagnachmittag schneite es:

- Monte Rosa bis Simplongebiet, Alpensüdhang, Oberengadin: 20 bis 30 cm, im Berninagebiet bis 40 cm
- Obere Vispertäler, übriges Gotthardgebiet, übriges Graubünden: 10 bis 20 cm
- sonst weniger

Von Samstag- bis Dienstagnachmittag fielen oberhalb von rund 1500 m:

- zentraler Alpensüdhang: 60 bis 80 cm
- Simplongebiet, Oberengadin und angrenzende Südtäler: 40 bis 60 cm
- direkt daran anschliessende Gebiete, Unterengadin südlich des Inn, Münstertal sowie Chablais: 20 bis 40 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

Wind

- im Jura und an den westlichen Voralpen mässige Bise
- sonst aus südöstlichen Richtungen, in der Nacht schwach und in der Höhe zum Teil mässig, tagsüber am Nördlichen Alpenkamm zum Teil stark

Wetter Prognose bis Mittwoch, 28.02.2024

In der Nacht zum Mittwoch fällt vor allem am Alpenhauptkamm und südlich davon Niederschlag. Tagsüber wird es zuerst in den inneralpinen Gebieten, später auch in den übrigen Regionen zunehmend sonnig. Am Alpennordhang liegt Hochnebel mit einer Obergrenze um 1700 m.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt im Norden zwischen 1200 und 1400 m, im Süden steigt sie von anfänglich 1200 m gegen 2000 m. Von Dienstagnachmittag bis zum Niederschlagsende am Mittwoch fallen:

- vom Monte Rosa bis zum Simplongebiet: 20 bis 30 cm
- am übrigen Alpenhauptkamm vom Grossen Sankt Bernhard bis ins Berninagebiet, Maggiatäler: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C

Wind

aus östlichen Richtungen

- in der Höhe zeitweise mässig, sonst schwach
- im Jura mässige Bise

Tendenz

Donnerstag, 29.02.2024

Im Norden ist es über dem Hochnebel sonnig. Südlich des Alpenhauptkammes ist es stark bewölkt und am Nachmittag fällt am Walliser Alpenhauptkamm wenig Niederschlag. Der Wind weht schwach bis mässig aus südlichen Richtungen. Es bleibt mild.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt vor allem in den niederschlagsreichen Gebieten des Südens etwas ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Freitag, 01.03.2024

Es ist stark bewölkt mit Schneefall, im Norden oberhalb 1200 bis 1600 m, im Süden oberhalb rund 1800 m. Am oberwalliser Alpenhauptkamm fallen 20 bis 30 cm, sonst weniger. Der Wind weht schwach bis mässig aus südlichen Richtungen.

Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt am oberwalliser Alpenhauptkamm etwas an, sonst verändert sie sich nicht wesentlich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.